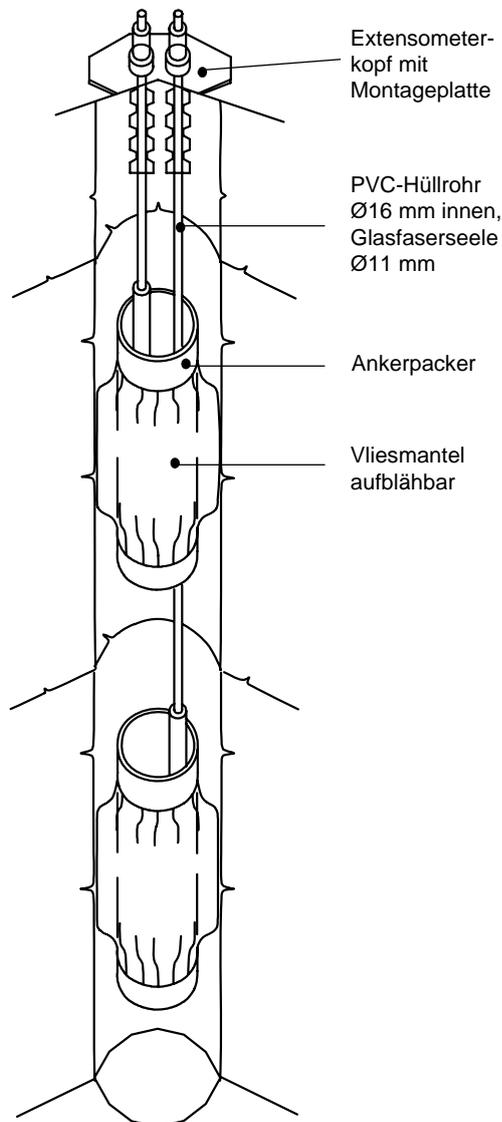


GLÖTZL Baumeßtechnik

KUNSTSTOFFSTANGEN-EXTENSOMETER System GLÖTZL, Packeranker aus Vlies

Typ: GKSE 16
Art.-Nr.: 60.01.06



Funktionsweise:

Der Packeranker besteht aus einem dünnwandigen Stahlrohr, Länge 1000 mm, mit Vliesummantelung. Durch Zementinjektion des Ringraumes zwischen Stahlrohr und Vliesstoff wird der Vliesmantel aufgebläht und kraftschlüssig gegen die Bohrlochwand gepresst.

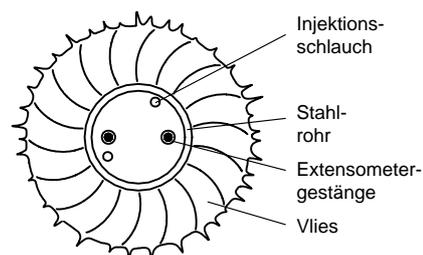
Durch die Filterwirkung des Vlieses werden die festen Zementanteile im Packer zurückgehalten und binden ab, während das Wasser im Injektionsgut durch den Filter abfließen kann. Das Vlies verhindert den Verlust des Injektionsmaterials im klüftigen Gebirge.

Die Gestänge und Injektionsleitungen der tieferliegenden Ankerpunkte sind durch das Innere des Packers geführt.

Verfüllung des Bohrloches:

Trotz gegenteiliger Auffassungen anderer Hersteller empfehlen wir, das Bohrloch zwischen dem Extensometerkopf und den Ankerpunkten mit geeignetem Material zu verfüllen bzw. zu injizieren.

Ein offengelassenes Bohrloch birgt die Gefahr des Einfallens, so dass über die Zeit unkontrollierte Querverschiebungen des freien Messgestänges eintreten und die Messergebnisse beeinträchtigen können.



Ankerpunkt im verpressten Zustand

Technische Daten Rohr-Vliespackeranker

Durchgang für Messgestänge [Anzahl]	Rohr-Vliespackeranker		erforderlicher Bohrdurchmesser [mm]
	Ø [mm]	Länge [mm]	
1	70	700	86
max. 3	90	1000	114
max. 5	114	1000	131

Alle Rohr-Vliespackeranker optional mit Vliesdurchmesser 100/160/200/250 mm lieferbar.



HYDRAULISCHER ANKER für EXTENSOMETER SYSTEM GLÖTZL (GKSE 16)

Typ: SEA
Art.-Nr.: 60.06

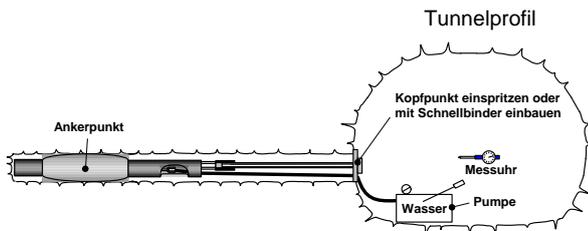
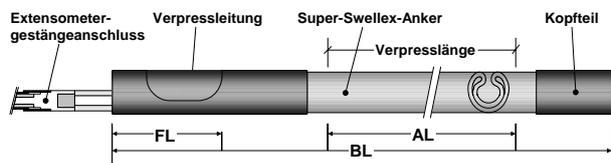
Basierend auf dem System der SWELLEX-Anker von Atlas Copco hat Glötzl eine neue Instrumentierungstechnik geschaffen, welche die Vorteile dieses Ankersystems einbindet. Das Grundprinzip bildet ein gefaltetes Rohr, welches für die im Tunnelvortrieb wichtigen Mess- und Einbaugeräte von Glötzl modifiziert wird.

Wesentliche Vorteile gegenüber herkömmlichen Geräten:

- Sofortige Verfügbarkeit bzw. Messbereitschaft
- Unkomplizierter Einbau in allen Messlagen und Messrichtungen
- Kürzeste Einbauzeiten in Minutenschnelle ohne Mörtel oder Kunststoffe
- Standardbohrlöcher je nach Gerät 32 - 52 mm

Hydraulische Anker in Verbindung mit dem Glötzl-Glasfaserstangenextensometer GKSE 16 ergeben optimale Instrumentierungen für den Einbau vor Ort mit sofortiger Messbereitschaft. Dies trifft besonders zu bei starkem Wasserzutritt und einem hohen Zerklüftungsgrad des Gebirges, in dem herkömmliche Zementationen problematisch sind.

Bei stark aggressivem Wasser bis PH-Wert 14 stehen in Sonderausführung beschichtete Anker zur Verfügung.



Ausführung	L = BL [mm]	FL [mm]	AL [mm]	Bohr Ø [mm]	Gew. [kg]	Bestell-Nr.:
SEA 32/700	700	200	300	32-39	1,2	60.06.01
SEA 32/900	900	200	500	32-39	2,4	60.06.02
SEA 43/700	700	200	300	43-52	1,4	60.06.11
SEA 43/900	900	200	500	43-52	2,8	60.06.12

Konzeption des SWELLEX-Systems

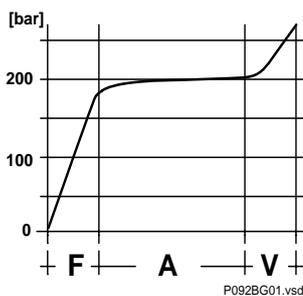
unverpresst verpresst



Das Ankerteil besteht aus einem gefalteten Stahlrohr, das nach dem Einbau in das Bohrloch durch Wasserdruck aufgeweitet wird. Dabei legt sich der Außenmantel am Gebirge an und verformt sich entsprechend den Unebenheiten. Somit wird ein hochfester und dauerhafter Verbund mit dem Gebirge gewährleistet.

Der wesentliche Vorteil gegenüber bekannten Verfahren ist die sofortige Einsatzbereitschaft ohne Verwendung von Zement und Kunststoffe oder Arbeiten wie Spannen und Schlagen.

Belastungsdiagramm für SUPER-SWELLEX



- Richtwerte:
- F - Füllen des Ankerteiles
 - A - Aufweiten des Ankers bis zum Anlegen am Gebirge
 - V - Verpressen an das Gebirge

Einbauanweisung:

Der hydraulische Anker wird auf das fertig gelieferte Extensometer aufgeschraubt.

Ankerteil im Bohrloch auf Position einschieben. Mit Handpumpe oder Motorpumpe über Spezialanschluss Ankerteil aufdrücken. Erforderlicher Druck siehe nebenstehendes Diagramm.

Nach Erreichen des Enddruckes besteht durch die Eigensteifigkeit des aufgeweiteten Stahlrohres und Anlegen an die Unebenheiten am Gebirge ein sicherer und hochbelastbarer Verbund.

Technische Änderungen vorbehalten